

## Den Reisepass nicht vergessen!

**Gründau (re).** Häufig bemerkt man erst, dass der Personalausweis, Reisepass oder auch Kinderreisepass abgelaufen ist, wenn man diesen dringend benötigt. Die Gemeinde Gründau bittet die Bürger deshalb, daran zu denken, dass die Sommerferien näher rücken – und somit auch die Reisezeit. „Daher sollten Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Dokumente überprüfen“, heißt es in einer Mitteilung. Damit die erforderlichen Ausweise rechtzeitig vorliegen, sollten Bürger diese möglichst zeitnah beantragen, wenn man sich die Express-Kosten sparen möchte. Im Express-Verfahren ist mit einer schnellen Lieferung des Reisepasses innerhalb von fünf Werktagen zu rechnen. Ohne diese muss man bei Reisepässen mit einer Bearbeitungszeit von circa fünf Wochen ab Antragsdatum rechnen. Falls für die geplante Reise ein Personalausweis ausreicht, empfiehlt sich, die Antragstellung spätestens drei Wochen vor Reiseantritt vorzunehmen. Für Kinder unter zwölf Jahren können Kinderreisepässe ausgestellt werden, diese werden sofort ausgehändigt mit einer maximalen Gültigkeitsdauer von einem Jahr und können innerhalb dieses Zeitraums verlängert werden, jedoch maximal bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres. Jede antragstellende Person muss persönlich im Bürgerbüro vorbeikommen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Gemeinde Gründau unter „Bürgerbüro/Passamt“, dort können auch Termine gebucht werden. Es wird darum gebeten, sich vor Reiseantritt zu informieren, welche Dokumente in dem jeweiligen Reiseland gefordert werden. Die Infos findet man im Internet unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de).

## Heimatomuseum ist geöffnet

**Gründau-Niedergründau (re).** Am kommenden Sonntag, 7. Mai, ist das Gründauer Heimatomuseum in Niedergründau für interessierte Besucher von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In der Alten Schule, Obergasse 20, hält die Ausstellung „Gründauer Schüler von 1930 bis 1973“ mit Fotos aus allen Ortsteilen Erinnerungen wach. In der Schulstube im Erdgeschoss zeigt ein Schulraum die Ausstattung aus früheren Zeiten. Im Vitrinerraum des Erdgeschosses ist die neu installierte Turmuhr aus dem 17. und 18. Jahrhundert aus dem Ortsteil Hain-Gründau in Funktion zu bestaunen. Im Keller ist die große archäologische Dauerausstellung mit Funden aus der Gründauer Gemarkung zu sehen, und im zweiten Raum ist Schlachtwerkzeug eines Hausmetzgers aufgebaut. Auch das „Häfnerhaus“ ist geöffnet. Neben den Ausstellungen in verschiedenen Räumen zeigt der Geschichtsverein die neu konzipierte Uhrenaussstellung mit zahlreichen interessanten Exponaten, unter anderem zwei Turmuhren aus Breitenborn und Mittel-Gründau, sowie eine vollkommen aus Holz gefertigte Standuhr. Auf einem Bildschirm läuft ein vom Geschichtsverein gedrehter Kurzfilm über die Historie der Zeitmessung mit Erläuterungen zu den ausgestellten Objekten.

### IN KÜRZE

**Aus dienstlichen Gründen** sind das Einwohnermeldeamt und das Passamt der Gemeinde Linsengericht laut einer Mitteilung aus dem Rathaus am Dienstag, 9. Mai, geschlossen. (re)

### ANSPRECHPARTNER

für Gründau und Linsengericht



**Philipp Franz (pfz)**  
Telefon: (06051) 833-219  
E-Mail: [redaktion@gnz.de](mailto:redaktion@gnz.de)



Der TC Linsengericht freut sich auf seinen 50. Geburtstag.

FOTO: LUDWIG

## Jubiläum vor der Brust

TC Rot-Weiß Linsengericht eröffnet die neue Saison

**Linsengericht-Altenhaßlau (jol).** Beim Tennisclub (TC) Rot-Weiß Linsengericht ist nach turbulenten Wochen im Verein wieder Ruhe eingekehrt. Zahlreiche Mitglieder und Freunde fanden dann auch bei bester Laune den Weg zur Saisonöffnung im Jubiläumsjahr. „Wir freuen uns darauf, den 50. Geburtstag zu feiern“, sagte der neue Vorsitzende Hermann Kolossa. Und es war beim Auftakt noch mehr Neues zu finden.

Zu Beginn des Jahres hatte sich der TC Linsengericht neu aufgestellt. Mit diesem neuen Schwung startete nun das Jubiläumsjahr. Am Gründungstag, 13. Juli, wird auf einer der schönsten Tennisanlagen der Region mit einem Clubabend das 50-jährige Bestehen gefeiert. Einen Tag später steht in der Zehntscheune in Altenhaßlau die akademische Feier auf dem Programm. Am 9. und 10. September ist eine Jubiläumsfeier rund um das Tennisheim geplant.

„Es wird sich aber auch sportlich

etwas tun“, ergänzte der ebenfalls neue Sportwart Timo Ungermann. Ein LK-Turnier und ein Sommercamp sollen es sein. Dazu könnte noch eine weitere Überraschung kommen. Nicht nur für das Sommercamp ist die neue Vereinstrainerin Luisa Pauli, die aus Geislitz stammt, und deren Team verantwortlich. Das Training richtet sich ganz nach den Interessen der Sportler und bietet eine gute Mischung aus Leistungs- und Breitensport für den Nachwuchs und die Erwachsenen. „Ich habe schon viele Gespräche mit unseren Spielern und Mitgliedern geführt. Wir sind auf einem guten Weg“, zog Timo Ungermann ein erstes Fazit. Es sei immer eine große Aufgabe, die verschiedenen Trainingsgruppen, die zu unterschiedlichen Zeiten trainieren, zusammenzuführen, um eine starke Gemeinschaft zu bilden. Während der Pandemie sei das nicht immer gelungen, nun aber wieder Thema. Jeder soll sich beim TC Linsengericht wohlfühlen können.

Dafür zieht der neu formierte Vor-

stand an einem Strang. Mit dem Schleifchenturnier, bei dem 16 Teilnehmer immer wieder in neue Doppel gemischt wurden, stand zum Auftakt das dazu passende Programm auf dem Plan. Und ohne den ehemaligen Vorsitzenden Michael Bollmann ging es dann doch nicht. Er ist fleißiger Platzwart und sorgte dafür, dass trotz schwieriger Bedingungen fünf der sechs Plätze zum Auftakt fertig waren. Auch neue Schilder im Eingangsbereich gibt es dank Sponsor Thomas Noschka. Zudem freute sich Vorsitzender Hermann Kolossa, dass zum Saisonauftakt auch Bürgermeister Albert Ungermann an der Anlage vorbei schaute. Der Verein hatte an den Geburtstag des Rathauschefs gedacht und überreichte ihm ein kleines Geschenk.

„Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, unseren Verein und den Tennissport kennenzulernen“, blickte Hermann Kolossa nach vorne. Im Internet unter [www.tc-linsengericht.de](http://www.tc-linsengericht.de) sind weitere Informationen und Kontaktdaten zu finden.

## Kritik an „ständiger Waffenkontrolle“

Versammlung der Rothenberger Jagdgenossen

**Gründau-Rothenbergen (hac).** Die Jagdgenossen Rothenbergen kamen kürzlich zu ihrer Genossenschaftsversammlung im Landgasthof „Zum Bogen“ zusammen.

Jagdpädter Karl-Heinz Hölzinger stellte die Streckenliste der vergangenen Jagdsaison vor. Beim Schwarzwild konnte er lediglich auf drei zur Strecke gebrachte Wildschweine zurückblicken. Der Sommer mit extremer Trockenheit hatte den Schwarzkitteln arg zusetzt. Beim Rehwild blieb er ein Stück unter dem Soll von 18 Tieren, da mit vier Stück Fallwild erstaun-

lich wenige im Revier verunfallt sind. Dank der guten Entwicklung der Population der Hasen konnten sechs Stück geschossen werden, acht weitere fielen dem Straßenverkehr zum Opfer. 18 Füchse wurden zur Strecke gebracht, vier erlagen dem Verkehr.

Mit intensiver Fallenjagd konnte Hölzinger mit seinen Mitjägern 35 Waschbären und 25 Nutrias fangen. Dazu kamen 20 geschossene Waschbären und acht Nutrias. Zudem wurden 22 Rabenkrähen und 18 Elstern zur Strecke gebracht, um der Belastung der Singvogelpo-

pulation Erleichterung zu verschaffen.

Hölzinger berichtete von der zunehmenden Belastung durch ständige Waffenkontrollen bei der Jägerschaft. Im Revier bestehe zudem immer wieder Konfliktpotenzial mit Hundehaltern.

Zum Schutz des Rehwilds während der Mahd konnte er verkünden, dass 90 Prozent aller Wiesen vor dem Mahen mit Drohnen abgeflogen worden seien. Die Jagdpacht wird angespart, um, wie in Rothenbergen üblich, den Wegebau unterstützen zu können.

## Das Tuckern alter Motoren

Amtshoffest in Altenhaßlau mit Traktorenschau lockt Besucher an

**Linsengericht-Altenhaßlau (jol).** Erwartet waren 15, es kamen mehr als 30: Der strahlende Sonnenschein lockte am Sonntag nicht nur deutlich mehr Besucher, sondern auch Treckerfreunde aus der Region zum Amtshoffest des Heimat- und Geschichtsvereins Linsengericht. Es herrschte beste Stimmung auf dem Parkplatz direkt neben Rathaus und Zehntscheune.

Vor der Pandemie war das Amtshoffest eine kleine, aber feine Veranstaltung an der Zehntscheune. Der Neustart sollte das erste ändern, ohne am zweiten zu knabern. So kam im Vorfeld die Idee auf, zur Feier in Zusammenarbeit mit Heinrich Brand Traktorfreunde aus der Region einzuladen. „In Linsengericht gibt es dazu bisher nicht wirklich die Gelegenheit dazu, die alten landwirtschaftlichen Maschinen zu bewundern“, freute sich der Vorsitzende Heinz Breitenbach über den gemeinsamen Weg. Nicht nur die örtlichen Traktorfans wie die



Traktorfreunde haben Spaß. FOTO: JOL

Eicherfreunde aus Lützelhausen waren dabei, sondern auch Traktorfreunde aus Hain-Gründau, Höchst und Biebergemünd-Breitenborn. Eine gute Mischung aus noch benutz-

ten Landmaschinen und zu Schmuckstücken restaurierten Schätzen waren zu bewundern. Viele, viele Besucher hatten von der Gelegenheit gehört und genossen bei strahlendem Sonnenschein den Ausflug in eine andere Welt.

„Wir sind glücklich und dankbar, dass so viele gekommen sind“, sagte Heinz Breitenbach am Rande der Veranstaltung. Der Verein habe mit vielen Besuchern gerechnet, aber nicht mit so vielen. Das Tuckern alter Motoren locke doch immer wieder Neugierige an. Breitenbach dankte sich bei allen Helfern aus dem Verein. Bernd und Gudrun Weith boten spontan einige Spiele für Kinder an, während so mancher Erwachsener mit einem Traktorfreund über Eicher, Lanz, McCormick und Co. ins Schwärmen kam. Ein kleiner Traktor aus dem Weinbau war ein Exot zwischen den Maschinen, von denen viele in der Region noch vor 60 Jahren treu ihre Dienste erfüllten.

## VdK feiert Frühlingsfest

In Eidengesäß

**Linsengericht-Eidengesäß (re).** Der Teamvorstand der VdK-Ortsverbände Eidengesäß und Geislitz bittet alle Mitglieder, Freunde und Angehörige zum Frühlingsfest am Donnerstag, 11. Mai, ab 15 Uhr in die „Weiße Taube“ nach Eidengesäß zu Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen. Als Referentin zum Thema „Nachbarschaftshilfe“ hat der VdK Sigrid Eich eingeladen. Um besser planen zu können, bittet der Vorstand um Anmeldung bis zum 7. Mai bei Helmut Bluhm unter Telefon 06051/71243 oder bei Wolfgang Busch unter 06051/971445 oder 0170/9105685.

## Wahlen bei der Germania

**Gründau-Rothenbergen (re).** Die Jahreshauptversammlung des FC Germania Rothenbergen findet am Donnerstag, 25. Mai, ab 20.30 Uhr im Sportheim statt. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen. Neben den einzelnen üblichen Themen ist vor allen Dingen die Neuwahl des Vorstands ein wichtiger Punkt auf der Agenda. An diesem Abend wird der Verein auch Mitglieder für ihre jahrelange Zugehörigkeit ehren.

## Maiandacht für Senioren

**Gründau-Gettenbach (re).** Die katholische Christkönigsgemeinde lädt alle Senioren der Pfarrei Sankt Raphael für Dienstag, 9. Mai, um 14.30 Uhr zur Maiandacht an die Franziskuskapelle nach Gettenbach ein. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr im „Café Heckers“.

## Landfrauen in Gelnhausen

**Linsengericht-Altenhaßlau (re).** Am kommenden Dienstag, 9. Mai, treffen sich die Altenhaßlauer Landfrauen um 14.30 Uhr zu einem gemütlichen Kaffeetrinken im „Café zum Hexenturm“ in Gelnhausen. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, soll sich beim Vorstand melden.

## Vatertag beim VfHf

**Gründau-Hain-Gründau (re).** Der Verein für historische Fahrzeuge (VfHf) Hain-Gründau feiert am Donnerstag, 18. Mai, den Vatertag ab 10 Uhr auf seinem Vereinsgelände. Dort gibt es Bier vom Fass, diverse alkoholische und antialkoholische Getränke, Spezialitäten vom Grill, sowie Kaffee und Kuchen. Auch ein Eiswagen wird zeitweise vor Ort sein.

## TTV versammelt sich in der Halle

Am 2. Juni

**Gründau-Niedergründau (re).** Der Niedergründauer Tischtennisverein TTV Gründau lädt seine Mitglieder für Freitag, 2. Juni, 19 Uhr, zur Spielsitzung und ab 20 Uhr zur anschließenden Jahreshauptversammlung in die Helmut-Wolf-Halle ein. Auf der internen Spielsitzung werden die Weichen für die Saison 2023/24 gestellt und die Mannschaftsaufstellungen besprochen. Für die Versammlung stehen die Berichte der Leiter aus den Fachbereichen sowie einige weitere Punkte auf der Tagesordnung.